

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen: "Kunstverein Unverdorben".

Der Verein soll in das Vereinsregister Amberg eingetragen werden. Nach der Eintragung führt der Verein den Namenszusatz "e.V."

Der Verein hat seinen Sitz in Neunburg vorm Wald.

Das Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§ 2 Vereinszweck

Der Verein verfolgt den Zweck der Förderung von Kunst und Kultur, von Bildung und Erziehung sowie der Völkerverständigung, insbesondere mit dem Nachbarland Tschechien.

Der Verein soll zu diesem Zweck:

- einen breit gefächerten Kulturbetrieb in Neunburg vorm Wald beleben und fördern.
- Kunstinteressierte und Kulturschaffende, vorrangig im Bayern-Tschechien Raum an der Achse Nürnberg-Prag, zusammenbringen und den kreativen Austausch fördern.

Dazu sind Kunstaussstellungen, Workshops, Musik-, Theater-, Literatur- und Tanzveranstaltungen, sowie Vorträge, Happenings, Symposien etc. vorgesehen.

§ 3 Gemeinnützigkeit

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.

Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Bei außergewöhnlicher Belastung können Mitglieder auf Beschluss des Vorstandes jährlich steuerfrei eine Ehrenamtspauschale bis zum jeweiligen Höchstbetrag gem. § 3 Nr. 26a EStG erhalten.

Davon unbenommen sind die Vergütungen von Arbeitsleistungen außerhalb der eigentlichen Aufgabe im Verein.

§ 4 Mitglieder

Mitglied kann jede natürliche und juristische Person werden.

Der Antrag auf Aufnahme in den Verein ist schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.

Die Mitgliedschaft endet mit dem Tod, durch Austritt oder durch Ausschluss aus dem Verein.

Der Austritt ist schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären. Über den Ausschluss entscheidet der Vorstand. Gegen die Ablehnung der Aufnahme und gegen den Ausschluss kann Berufung zur nächsten Mitgliederversammlung eingelegt werden.

§ 5 Mitgliedsbeiträge, Vereinsvermögen, Haftung

Von den Mitgliedern wird ein Jahresbeitrag erhoben, dessen Mindesthöhe die Mitgliederversammlung festsetzt; er kann nach juristischen und natürlichen Personen unterschiedlich gestaltet werden. Der Mitgliedsbeitrag wird jeweils am Jahresanfang fällig.

Mitglieder können nur hinsichtlich ihres Anteils am Vereinsvermögen verpflichtet werden.

§ 6 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung.

§ 7 Vorstand

Der Vorstand im Sinne § 26 BGB besteht aus dem/der 1. Vorsitzenden, dem/der 2. Vorsitzenden dem/der Schatzmeister/in und dem/der Schriftführer/in.

Der Vorstand kann auf Beschluss der Mitgliederversammlung um bis zu elf Beisitzern/innen erweitert werden (Erweiterter Vorstand). Jede/r gewählte Beisitzer/in ist dann mit Sitz und Stimme Mitglied des erweiterten Vorstandes, jedoch keinen Vorstand im Sinne § 26 BGB.

Den einzelnen Vorstandsmitgliedern und weiteren Vereinsmitgliedern können auf Beschluss des Vorstandes Aufgaben / Tätigkeitsbereiche zugewiesen werden.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf zwei Jahre gewählt. Die Vorstandsmitglieder bleiben auch nach dem Ablauf ihrer Amtszeit bis zur Neuwahl im Amt.

§ 8 Zuständigkeit des Vorstands

Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, die nicht durch diese Satzung anderen Vereinsorganen vorbehalten sind. Er hat vor allem folgende Aufgaben:

- Planung, Organisation und Durchführung der Vorhaben im Sinne von § 2,
- Vorbereitung der Mitgliederversammlungen und Aufstellung der Tagesordnung,
- Einberufung der Mitgliederversammlung,
- Vollzug der Beschlüsse der Mitgliederversammlung,
- Verwaltung des Vereinsvermögens,
- Erstellung des Jahres- und des Kassenberichts,
- Beschlussfassung über die Aufnahme und den Ausschluss von Vereinsmitgliedern.

Jedes Vorstandsmitglied ist einzelvertretungsberechtigt. Im Innenverhältnis wird bestimmt, dass der/die 2. Vorsitzende nur bei Verhinderung der/des 1. Vorsitzenden handeln darf, der/die Schatzmeister/in und der/die Schriftführer/in dürfen nur bei Verhinderung des/der 1. und 2. Vorsitzenden und - außer in unaufschiebbaren Fällen - nur gemeinsam handeln. Weiter wird im Innenverhältnis bestimmt, dass Rechtsgeschäfte, deren Wert 3.000,00 € übersteigt, nur abgeschlossen werden dürfen, wenn der Vorstand vorher zugestimmt hat. Der Vorstand kann sich zudem eine Geschäftsordnung geben.

§ 9 Sitzung des Vorstands

Für die **Sitzung des Vorstands** sind die Mitglieder rechtzeitig, jedoch mindestens eine Woche vorher einzuladen.

Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Mehrheit der Vorstandsmitglieder anwesend ist. Der Vorstand entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Enthaltungen werden nicht mitgezählt. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden beziehungsweise des die Sitzung leitenden Vorstandsmitglieds.

Über die Sitzung des Vorstands ist ein Protokoll aufzunehmen.

Die Niederschrift soll Ort und Zeit der Vorstandssitzung, die Namen der Teilnehmer, die Beschlüsse und das Abstimmungsergebnis enthalten.

§ 10 Kassenführung

Die zur Erreichung des Vereinszwecks notwendigen Mittel werden in erster Linie aus Spenden und Beiträgen aufgebracht.

Der Vorstand hat über die Kassengeschäfte Buch zu führen und eine Jahresabrechnung zu erstellen. Die Jahresrechnung ist von zwei Kassenprüfern, die jeweils auf zwei Jahre gewählt werden, zu prüfen. Sie ist der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

§ 11 Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist für folgende Angelegenheiten zuständig:

- Entgegennahme der Berichte des Vorstands,
- Festsetzung der Höhe des Mindestjahresbeitrags,
- Wahl und Abberufung der Vorstandsmitglieder und der Kassenprüfer, die nicht dem Vorstand angehören dürfen,
- Beschlussfassung über Änderungen der Satzung und über die Auflösung des Vereins,
- Beschlussfassung über die Berufung gegen einen Beschluss des Vorstands über einen abgelehnten Aufnahmeantrag und über einen Ausschluss.

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet jährlich mindestens einmal statt.

Außerdem muss die Mitgliederversammlung einberufen werden, wenn das Interesse des Vereins es erfordert oder wenn die Einberufung von einem Fünftel der Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe vom Vorstand schriftlich verlangt wird.

Jede Mitgliederversammlung wird vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen durch persönliche Einladungsschreiben einberufen. Dabei ist die vorgesehene Tagesordnung mitzuteilen.

Jedes Mitglied kann bis spätestens eine Woche vor dem Tag der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich beantragen, dass weitere Angelegenheiten nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden. Über Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung, die erst in der Versammlung gestellt werden, beschließt die Mitgliederversammlung.

§ 12 Beschlussfassung der Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird von dem/der 1. Vorsitzenden, bei deren/dessen Verhinderung von dem/der 2. Vorsitzenden geleitet.

Bei Wahlen kann die Versammlungsleitung für die Dauer des Wahlgangs und der vorhergehenden Aussprache einem Wahlausschuss übertragen werden.

In der Mitgliederversammlung ist jedes Mitglied stimmberechtigt.

Beschlussfähig ist jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Vereinsmitglieder.

Soweit die Satzung nichts anderes bestimmt, entscheidet bei der Beschlussfassung die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen; Stimmenthaltungen bleiben außer Betracht. Zur Änderung der Satzung und zur Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen erforderlich.

Die Art der Abstimmung wird grundsätzlich vom Versammlungsleiter festgesetzt. Die Abstimmung muss jedoch geheim durchgeführt werden, wenn ein Fünftel der erschienenen Mitglieder dies beantragt; dieses gilt auch für Wahlen. Grundsätzlich gilt bei Wahlen Einzelwahl, auf Antrag kann auch Blockwahl durchgeführt werden.

Über den Verlauf der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Protokollführer und dem Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist. Die Niederschrift soll Ort und Zeit der Versammlung, die Zahl der erschienenen Mitglieder, die Person des Versammlungsleiters, die Tagesordnung, die Beschlüsse, die Abstimmungsergebnisse und die Art der Abstimmung enthalten.

§ 13 Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung beschlossen werden.

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Neunburg vorm Wald, die es unmittelbar und ausschließlich zur Förderung von Kunst, Bildung und Erziehung zu verwenden hat.

Neunburg vorm Wald, den 26. März 2018

Für die Richtigkeit:

Peter Wunder
1. Vorsitzender

Karl Stumpf
2. Vorsitzender

Ingo Simandi
Schatzmeister

Gaby Irlbacher
Schriftführerin